

Hallo Liebe!

Schon grant wieder der Morgen - und ich sitze noch in einem Chaos. Aber vor mir liegt wie eine tröstliche Verheissung auf eine ruhigere „gesammeltere“ Zeit, kein Buch. Hab ganz herzlichen Dank; ich freue mich sehr darauf.

Ach Du hast recht - aber nicht die Päcklein sind das Auge - Schenken ist ja eigentlich eine schöne Sache, sondern die Weihnachtsfeier. Mein verträgliches Herz

ist ganz hart und zu.

Aber dein lieber, halber Brief mit den Nachrichten
aus Deutschland hat es ganz aufgeschlossen.
Nein, sie sind nicht fern, oder viel mehr,
man möchte ihnen so gerne nahe sein,
im Schwere und im Wichtigen.

Sehr gern möchte ich Du und Karl am 9. Jan. in be-
schäftel hören und es ließe sich wohl auch einrich-
ten. Nur gemiere ich mich sehr u. komme mir so
„unberechtigt“ vor, willst Du nicht mitkommen?
Darf ich Dich nicht einladen?

einen lieben Dank - u. Gutenacht-Kuss von Margarete
Eure Ruth